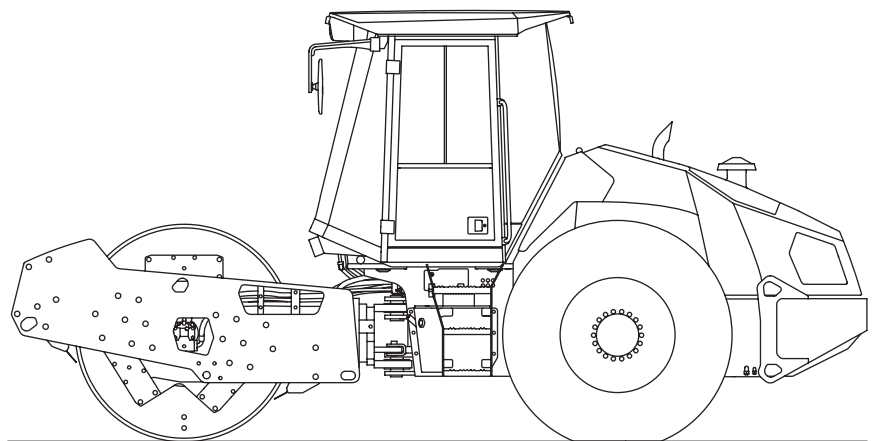


ARS 110

WALZENZUG

DEUTZ TCD3.6 L4

EU Stage V / U.S. EPA Tier 4f



BEDIENUNGSANLEITUNG

AUSGABE DER PUBLIKATION 04/2022 DE
Product Identification Number 3028774 -

AMMANN

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Jede 250 Betriebsstunden	168
3.6.14 Kontrolle des Luftfilterfühlers	168
3.6.15 Schmierung der Maschine	170
3.6.16 Kontrolle des Öles im Vibrator	173
3.6.17 Ölkontrolle in den Fahrwerkgetrieben	174
3.6.18 Kontrolle der Noppensegmente	175
3.6.19 Kontrolle des Sitzschalters	175
3.6.20 Ölkontrolle ACE	176
Jede 500 Betriebsstunden, mindestens aber 1x jährlich	177
3.6.21 Motorölwechsel	177
3.6.22 Kraftstofffilter wechseln	180
3.6.23 Wechsel der Luftfiltereinlagen	182
3.6.24 Kontrolle der Kühlflüssigkeit des Motors	184
3.6.25 Wechsel des Kabinenlüftungsfilters	185
3.6.26 Kontrolle der Elektroinstallation	185
3.6.27 Wechsel der Luftfiltereinlagen der Klimaanlage	186
3.6.28 Kontrolle des Anziehens der Schrauben der Räder	186
3.6.29 Wechsel der ACE-Filter	186
Jede 1000 Betriebsstunden	187
3.6.30 Wechsel des DEF (AdBlue)-Filters	187
3.6.31 Kontrolle des Motorriemens	190
3.6.32 Ölwechsel in den Fahrwerkgetrieben	191
3.6.33 Kontrolle der Saugleitung des Motors	192
3.6.34 Kontrolle der Batterie	193
3.6.35 Kontrolle des Motors	194
3.6.36 Kontrolle des Dämpfungssystems	194
3.6.37 Kontrolle der Befestigung des Klimaanlagekompressors	196
3.6.38 Diagnostik des Motors und der Maschine	196
Jede 2000 Betriebsstunden	197
3.6.39 Ölaustausch im Vibrator	197
3.6.40 Reinigung und Kontrolle des Klimaanlage systems	198
3.6.41 Wechsel des Hydrauliköls und des Filters	199
3.6.42 Reinigung des Saugfilters für das Anheben und Absenken der Kabine	205
3.6.43 Austausch des Entlüftungstopfens	206
3.6.44 Ölwechsel ACE	207
Jede 6000 Betriebsstunden	208
3.6.45 Motorkühlmittelwechsel	208

Klimaanlage (siehe Kapitel 1.4.1)
Radiovorbereitung mit Antenne und Lautsprecher
Radio
Rückfahralarm
Warnleuchte (siehe Kapitel 1.4.2)
Kennzeichenhalter
Beleuchtung für Straßenfahrt (einschließlich Blinker)
Beleuchtung für Nachtbetrieb
Sperrdifferential ATC
Zusätzliche Stampffußsegmente (mit ATC und Traktorreifen empfohlen) (siehe Kapitel 1.4.3)
Schiebeschild (siehe Kapitel 1.4.4)
Reifenballastierung mit Flüssigkeit bis -25 °C
Luftvorfilter
Riegel für Hängeschloss über dem Kraftstofftankdeckel
ACEecon
ACE Force (siehe Kapitel 1.4.5)
Telematic Vorbereitung
Telematic (siehe Kapitel 1.4.6)
Tachograf Vorbereitung
Tachograf (siehe Kapitel 1.4.8)
Traktor-Reifen
Dreieck für langsame Fahrzeuge
Feuerlöscher (siehe Kapitel 1.4.7)
Filtersatz 500 h
Filtersatz 1000 h
Filtersatz 2000 h
Biologisch abbaubares Hydrauliköl
Werkzeugsatz Ammann
Sonderfarbgestaltung
Ursprungszeugnis
Zusatzdokumentensatz
Topcon

2.1.2 Qualitätsanforderungen an den Fahrer

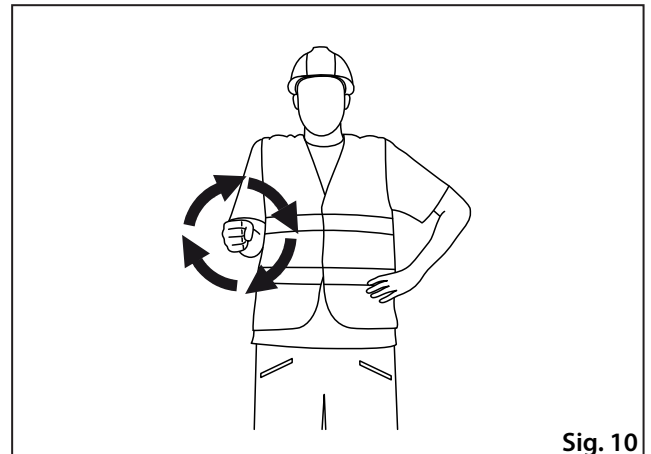
- Die Walze darf ein Fahrer bedienen, der nach ISO 7130 und anderen örtlichen und nationalen Vorschriften und Normen, die für die Fahrer dieser Gruppe bestimmt sind, geschult ist.
- Ohne Fahrerlaubnis darf die Maschine nur ein Mitarbeiter führen, der mit Zustimmung des Betreibers unter direkter und ständiger Aufsicht eines Fachlehrers oder Instruktors zum Zwecke der Praxis fahren lernt.
- Der Inhaber der Fahrerlaubnis hat diese ordentlich aufzubewahren und auf Verlangen Kontrollorganen vorzulegen.
- Der Inhaber der Fahrerlaubnis darf in dieser keine Eintragungen, Änderungen oder Berichtigungen vornehmen.
- Den Ausweisverlust hat er sofort dem Ausgeber zu melden.
- Selbstständig darf die Walze nur eine geistig und körperlich gesunde Person, die älter als 18 Jahre ist, lenken, die:
 - a) vom Maschinenhersteller beauftragt ist zur Montage, Prüfung und Vorführung der Maschine, ggf. für die Fahrereinarbeitung, wobei sie mit den auf dem Arbeitsplatz gültigen Sicherheitsvorschriften bekannt gemacht sein muss
 - oder
 - b) vom Lieferanten der Bauarbeiten beauftragt ist zur Bedienung (Wartung), nachweislich geschult und angelehrt, ggf. nach Sondervorschriften die fachliche Befähigung zur Bedienung und Lenkung (Maschinenführerausweis) hat.
- Der Maschinenfahrer muss mindestens 1 x in 2 Jahren zu den Sicherheitsvorschriften geschult und geprüft werden.

2.1.6 Handsignale

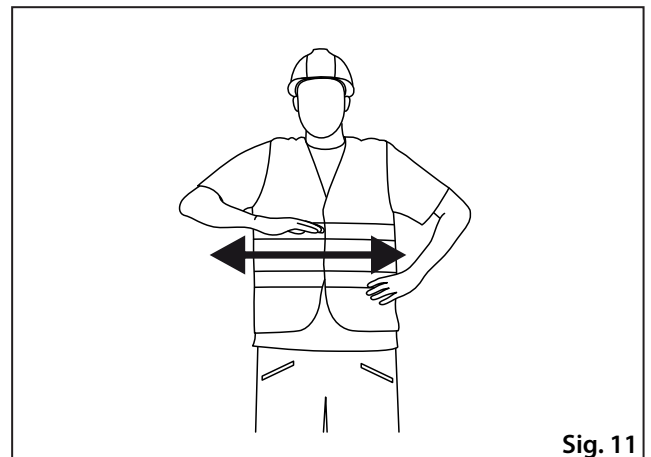
- Signale, gegeben vom Helfer bei der Maschinenbedienung, wenn die Bedienung visuell nicht den Fahrbereich oder die Arbeitsfläche oder Arbeitseinrichtung unter Kontrolle hat.
- Folgende Grundsätze sind einzuhalten:
 - Für die Kommunikation darf nur eine begrenzte Anzahl von Signalen verwendet werden.
 - Die Signale müssen klar unterscheidbar sein, um Missverständnisse zu vermeiden.
 - Die mit Händen gegebenen Signale dürfen nur dann verwendet werden, wenn die Umgebungsbedingungen eine klare Kommunikation zwischen den Personen ermöglichen.
 - Die Handsignale müssen intuitiven Bewegungen möglichst nahe sein.
 - Für die Ein-Hand-Signale kann eine beliebige Hand verwendet werden.

BEISPIELE VON KOMMUNIKATIONSSIGNALLEN:

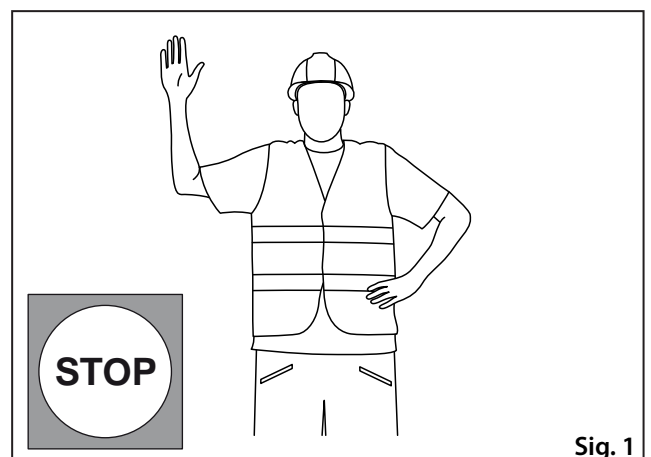
Start des Motors



Abschalten des Motors



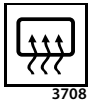
Stopp



Armaturenbrett und Bedienungspanel

1. Lenkrad
2. Display
3. Fahrhebel
4. Schalter Schiebeschild – nach unten (Sonderausstattung)*
5. Schalter Schiebeschild – nach oben (Sonderausstattung)*
6. Taste Vibration
7. Taste Geschwindigkeitsstufe hoch schalten
8. Tasten Geschwindigkeitsstufe herunter schalten
9. Notbremstaste
10. Taste Warnhupe
11. Schalter der Blinker
12. Schalter Vibrationsamplitude
13. Wahlschalter Vibrationsbetriebsart
14. Zündschloss
15. Fahrersitz
16. Schalter Heckscheibenheizung
17. Schalter Scheibenwaschanlage
18. Schalter Heckscheibenwischer
19. Schalter Frontscheibenwischer
20. Schalter Zusatzlichter
21. Schalter Straßenlichter (Sonderausstattung)
22. Schalter Warnlichter
23. Schalter der Warnleuchte (Sonderausstattung)
24. Schalter Klimaanlage (Sonderausstattung)
25. Schalter Ventilator Drehzahl der Klimaanlage (Sonderausstattung)
26. Regelung der Heizungstemperatur
27. Schalter Heizungsventilator Drehzahl
28. Auspuffe der Klimaanlage
29. Kabinenbeleuchtung
30. Sicherungskasten
31. Verbindungsstecker CAN 3 (ACE)
32. Verbindungsstecker CAN 1 (Diagnose)
33. Verbindungsstecker CAN 2
34. Motordiagnose
35. Serviceschalter

* Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten (4) und (5) wird schwimmende Lage des Schiebeschilds aktiviert.



Schalter Heckscheibenheizung (16)

Dient zum Einschalten der Heckscheibenheizung, die Funktion wird durch Kontrolllampe im Schalter signalisiert.

Die Erwärmung läuft 5 Minuten ab Einschalten des Schalters.

- Ausgeschaltet
- Eingeschaltet



Schalter Scheibenwaschanlage (17)

- Waschanlage der Frontscheibe eingeschaltet
- Ausgeschaltet
- Waschanlage der Heckscheibe eingeschaltet

Nach Besprühen der Scheibe folgen zwei Wischzyklen.



Schalter des Heckscheibenwischers (18)

- Ausgeschaltet
- Intervallwischen
- Kontinuierliches Wischen

Durch Verschieben des Schalters aus Ausgeschaltet in Intervallwischen wird automatisch ein Wischintervall von 5 Sekunden eingestellt. Durch Verschieben des Schalters in Ausgeschaltet und nach gewünschter Zeit (zwischen 0,5–60 Sekunden) durch erneutes Umschalten in Intervallwischen kann das Intervall geändert werden.



Schalter des Frontscheibenwischers (19)

- Ausgeschaltet
- Intervallwischen
- Kontinuierliches Wischen

Durch Verschieben des Schalters aus Ausgeschaltet in Intervallwischen wird automatisch ein Wischintervall von 5 Sekunden eingestellt. Durch Verschieben des Schalters in Ausgeschaltet und nach gewünschter Zeit (zwischen 0,5–60 Sekunden) durch erneutes Umschalten in Intervallwischen kann das Intervall geändert werden.



Schalter Zusatzlichter (20)

Dient zum Ein- und Ausschalten der Zusatzbeleuchtung.

- Ausgeschaltet
- Vorderlichter
- Vorder- und Rücklichter



Schalter Straßenlichter (21) (Sonderausstattung)

Dient zum Ein- und Ausschalten der Straßenbeleuchtung.

- Ausgeschaltet
- Parklichter
- Abblendlichter



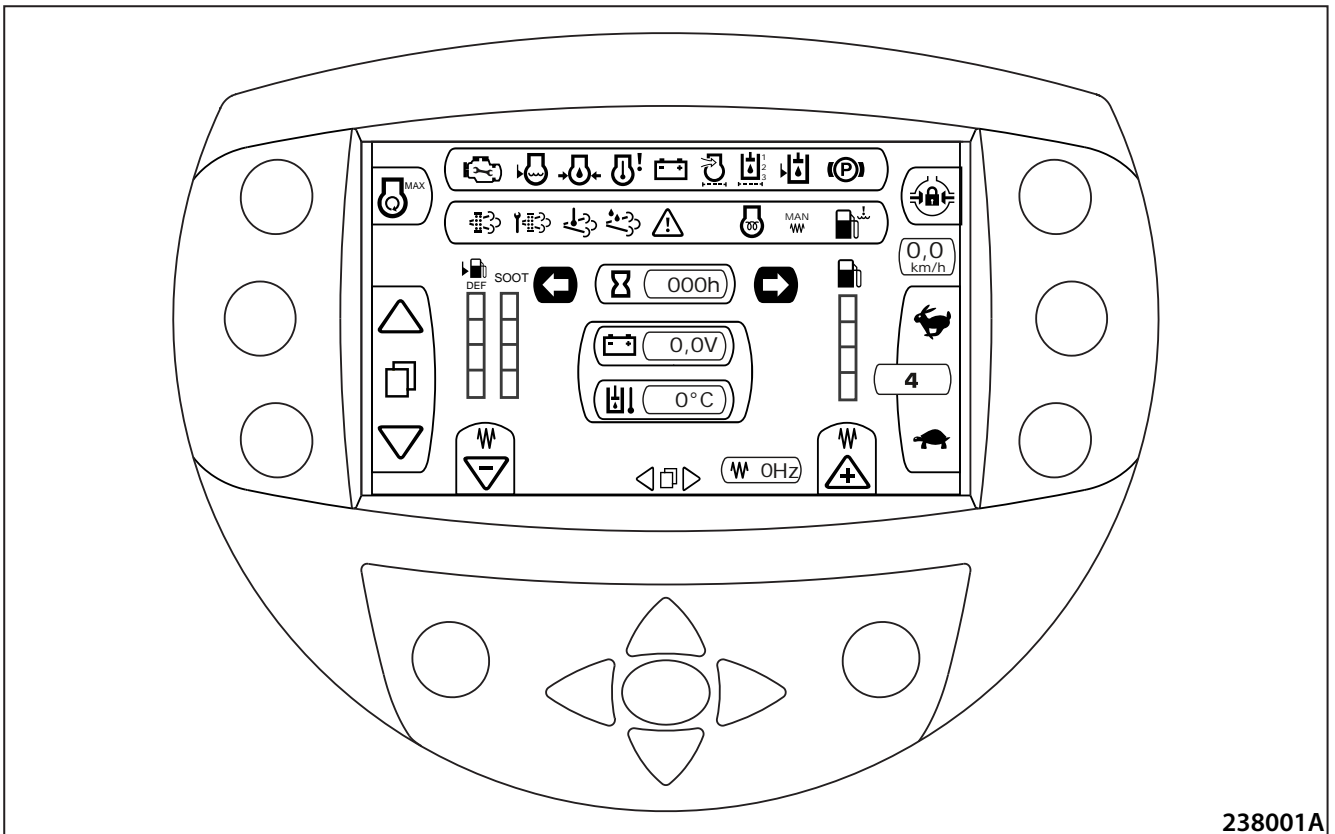
Schalter Warnlichter (22)

Dient zum Ein- und Ausschalten der Warnlichter – die Funktion wird durch Kontrolllampe im Warnlichtschalter signalisiert.



Schalter Warnleuchte (23) (Sonderausstattung)

Dient zum Ein- und Ausschalten der Warnleuchte.



238001A

2.6.1 Displaybedienung – Betriebsbildschirm

Dient zur Bedienung der Maschine und Information während des Maschinenbetriebs.



Taste Maximale Motordrehzahl

Dient zur Einstellung der maximalen Motordrehzahl.



Taste Bremstest

AMN69

Dient zur Kontrolle der richtigen Funktion der Maschinenbremsen (der Fahrer wird nach dem Starten alle 24 Stunden zur Bremskontrolle aufgefordert).

Nach Drücken der Taste des Bremstests wird ein Bestätigungsdialog angezeigt.

Durch Drücken der mittleren Taste (A) den Bremsteststart bestätigen.

Durch Drücken der unteren Taste (B) den Bremsteststart ablehnen.



Den Bremstest nach Kapitel 3.6.12 durchführen.



Taste Regeneration

AMN118

Dient zur Aktivierung der DPF-Filterregeneration.

Nach Drücken der Taste der Regeneration wird ein Bestätigungsdialog angezeigt.

Durch Drücken der mittleren Taste (A) den Start der Regeneration des DPF-Filters bestätigen.

Durch Drücken der unteren Taste (B) den Start der Regeneration des DPF-Filters ablehnen.

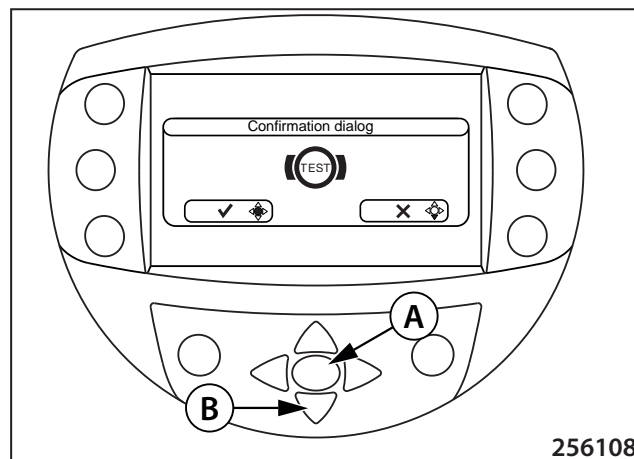
Nach der Bestätigung des Starts der Regeneration des DPF-Filters wird der Informationsdialog angezeigt:

- Regeneration des DPF-Filters aktiv
- es ist verboten, den Fahrhebel zu bewegen

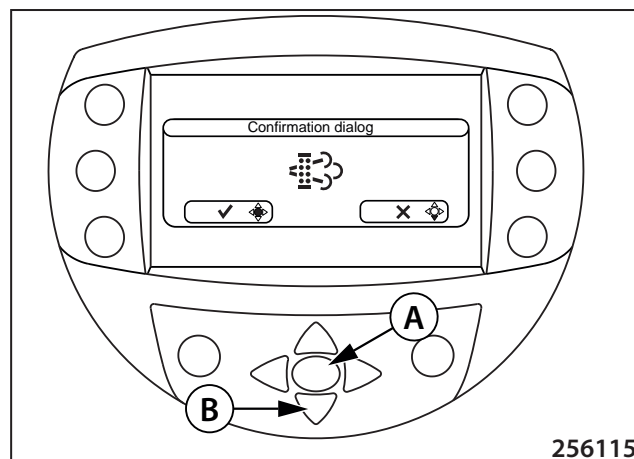
Bemerkung

Der Dialog wird beim Starten der Regeneration des DPF-Filters angezeigt oder, wenn die Funktion aktiv ist und der Fahrer länger als 60 Sekunden keine Taste gedrückt hat.

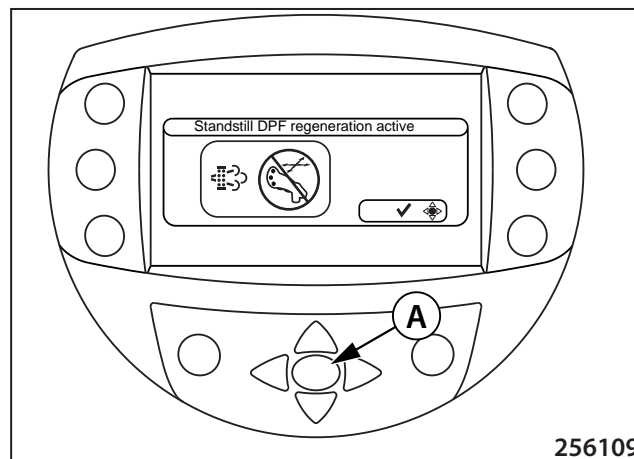
Der Dialog kann durch Drücken der mittleren Taste (A) bestätigt werden.



256108



256115

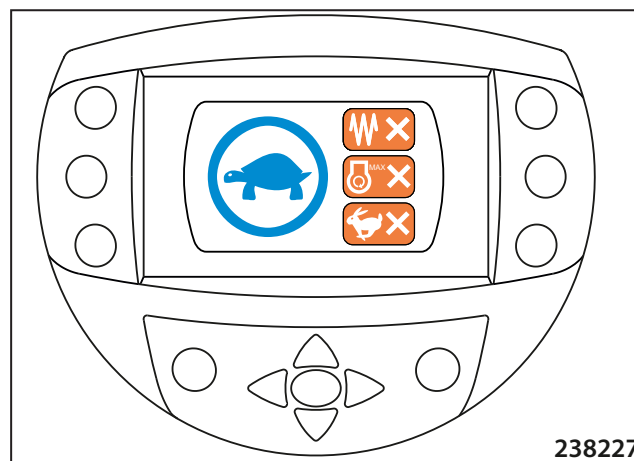


256109

Aufwärmmodus

Bei Hydrauliköltemperatur unter 5°C kann die Maschine im Aufwärmmodus betrieben werden.

Auf dem Displays wird die Ikone des Aufwärmmodus angezeigt.



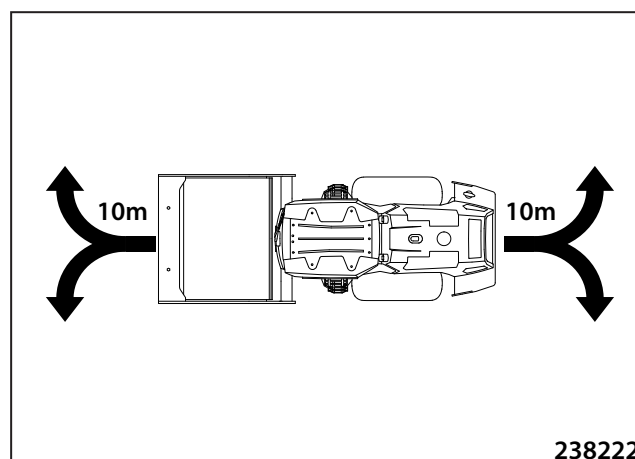
238227

Die Maschine kann eingeschränkt betrieben werden:

- Motordrehzahl max. 1300 rpm
- Geschwindigkeitsstufe „0“ eingestellt
- Vibration ausgeschaltet

Die niedrige Hydrauliköltemperatur wird mit blauer Kontrolllampe der Hydrauliköltemperatur signalisiert.

Für das Aufwärmen mit der Maschine in einer Entfernung bis 10 Meter abwechselnd vor- und zurück fahren und mit der Bandage nach links und rechts drehen nach Abbildung.



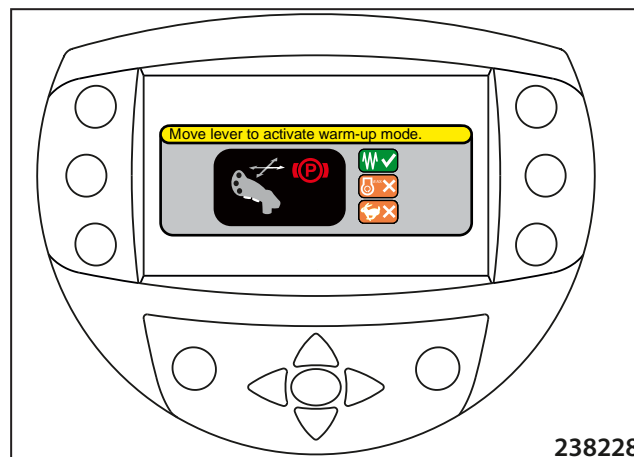
238222



Die Maschine nicht im Leerlauf erwärmen, Gefahr einer Motorbeschädigung!

Nach Aufwärmen des Hydrauliköls auf 5-10 °C erscheint, begleitet von einem Tonsignal ein Hinweis, wenn der Fahrhebel (3) in Position Fahren vorwärts / rückwärts (F/R) oder Neutral (N) ist.

Der Hinweis verschwindet nach Verschieben des Fahrhebels (3) in Position Parkbremse (P).

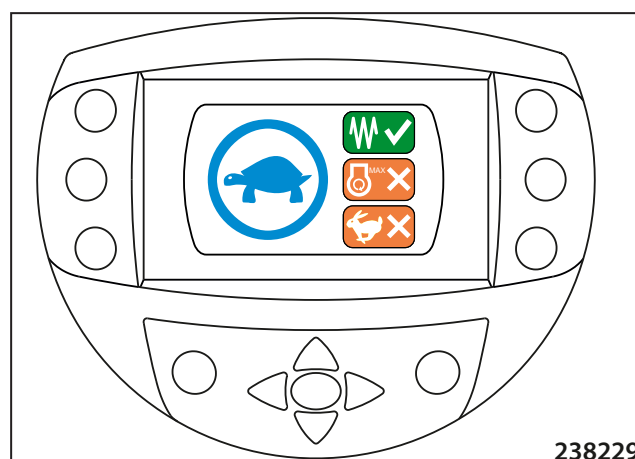


238228

Anschließend erscheint auf dem Display die Ikone des Aufwärmmodus.

- Motordrehzahl max. 1800 rpm
- Geschwindigkeitsstufe 0, 1 und 2 können geschaltet werden
- Vibration kann eingeschaltet werden

Vibration ist auf Frequenz I - 28 Hz und Frequenz II - 27 Hz eingeschränkt.



238229

2.7.3 Anhalten der Maschine und des Motors

- Die Vibration mit der Taste (6) auf dem Fahrhebel (3) ausschalten.
- Die Maschine durch Verschieben des Fahrhebels (3) in Neutralstellung (N) anhalten.
- Die Maschine durch Verschieben des Fahrhebels (3) in Bremsstellung (P) bremsen.
- Den Schlüssel im Zündschloss (14) in Stellung „0“ schalten und den Zündschlossdeckel zuklappen.



Den heißen Motor nicht sofort abstellen, aber noch etwa 3 Minuten im Leerlauf laufen lassen. Den Motor und das Turbogebläse langsam und gleichmäßig auskühlen lassen!

Der Fahrhebel (3) muss sich immer in der Bremsstellung (P) befinden!

Beim Abstellen der Maschine den Batterietrennschalter ausschalten!

2.7.4 Not-Halt der Maschine



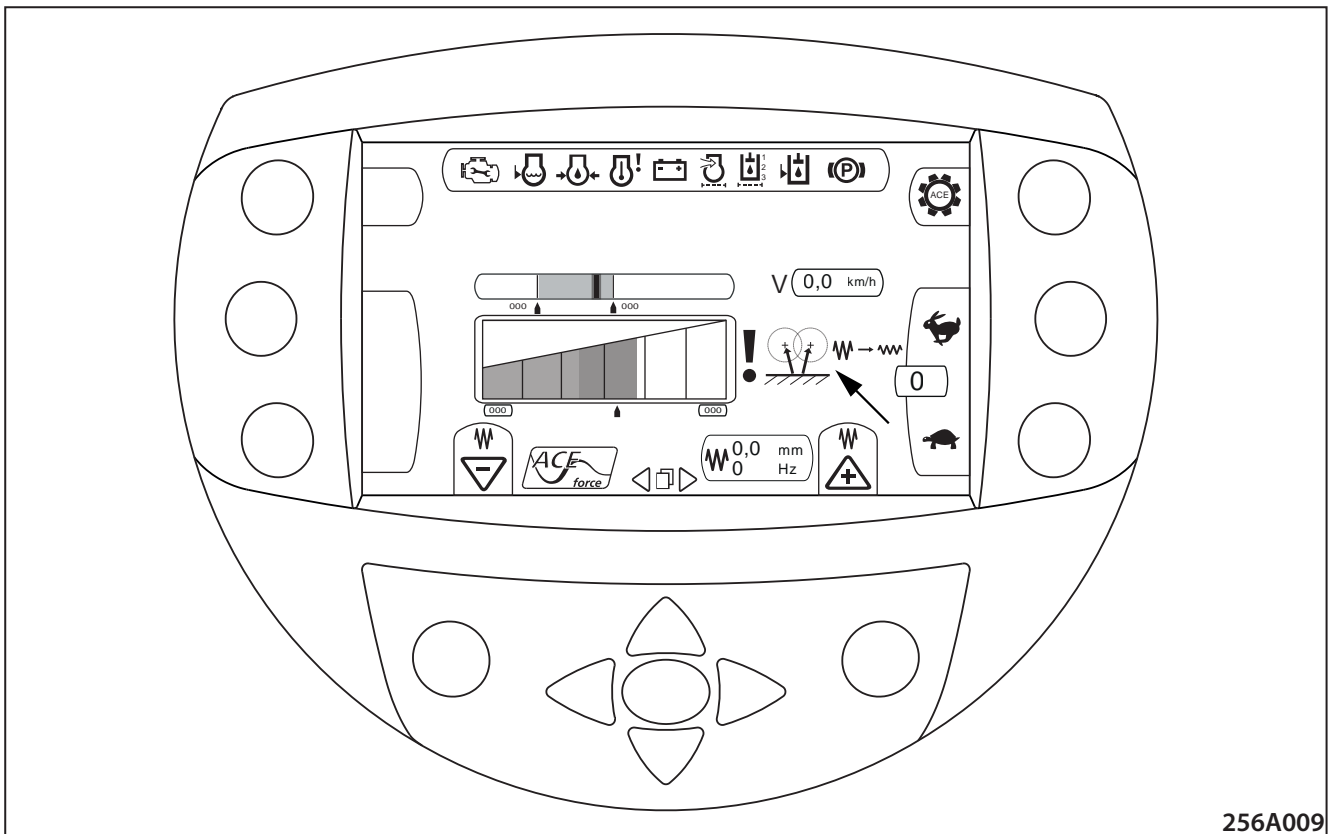
Bei gefährlicher Situation benutzen, wenn die Maschine nicht durch die Panikreaktion oder durch Verschieben des Fahrhebels (3) in Bremsstellung (P) angehalten werden kann oder im Falle einer Störung, wenn der Motor nicht mit dem Schlüssel im Zündschloss angehalten werden kann!

Einschalten:

- Die Notbremstaste (9) drücken, die Maschine bremsen, der Motor geht aus.
- Am Display (2) leuchtet die Kontrolllampe der Notbremse auf.

Ausschalten:

- Die Notbremstaste (9) in Pfeilrichtung drehen.
- Die Kontrolllampe Notbremse erlischt.
- Auf dem Display leuchtet weiterhin die Kontrolllampe der Parkbremse.
- Den Fahrhebel (3) in Bremsstellung (P) verschieben, in dieser Stellung kann die Maschine wieder gestartet werden.



256A009

2.7.7.7 Warnung des doppelten Springens und Bedienerführung

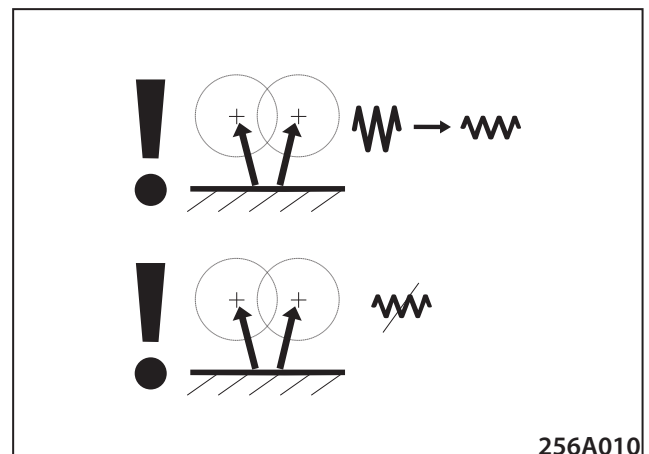
Optische Warnung

Diese Funktion ist passiv und beeinträchtigt die Funktionalität der Maschine nicht.

Wenn die Maschinensteuerung ein doppeltes Springen der Bänder misst und berechnet, werden statt des kb-Wertefensters eine Warnmeldung und Betriebsempfehlungen angezeigt.

Es werden zwei verschiedene Warnmeldungen verwendet:

- 1 Falls die große Amplitude ausgewählt ist – die Meldung empfiehlt, die große Amplitude auf die kleine Amplitude zu ändern
- 2 Falls die kleine Amplitude ausgewählt ist – die Meldung empfiehlt, die Vibration auszuschalten



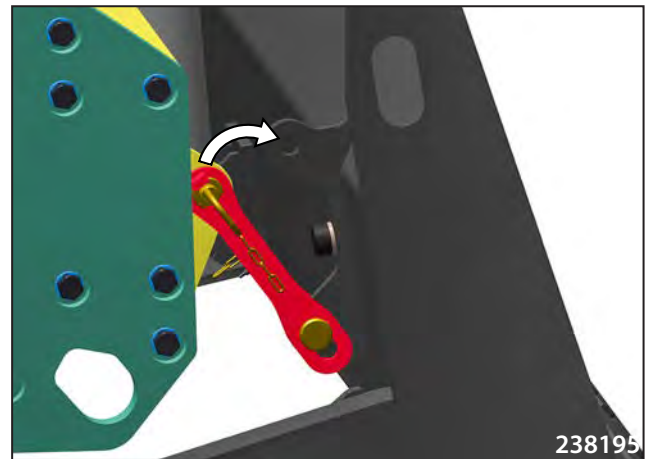
256A010

Deaktivierung der Warnung

Die Warnmeldung und das Warnsignal bleiben aktiv, bis die Maschinensteuerung das Ende des doppelten Springens erkennt oder der Bediener die Vibration ausschaltet.

2.7.10 Schiebeschild

Das Schiebeschild an beiden Seiten entsichern.

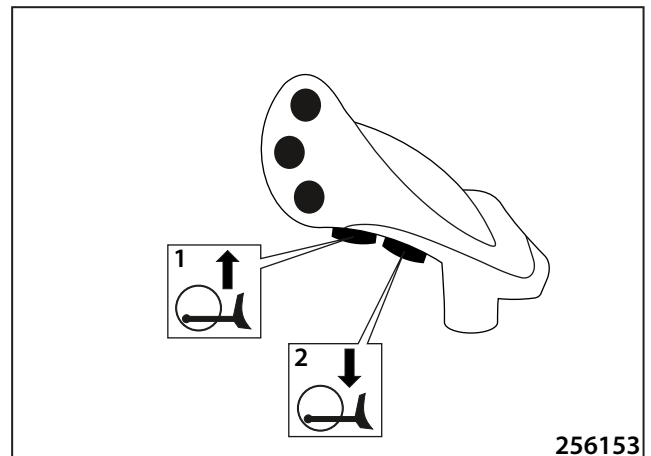


Das Schiebeschild wird mit Tasten auf dem Fahrhebel gesteuert.

Taste 1 - Schiebeschild – nach oben

Taste 2 - Schiebeschild – nach unten

Beim Fahren mit Transportgeschwindigkeit ist nur die Bewegung des Schiebeschildes nach oben möglich.

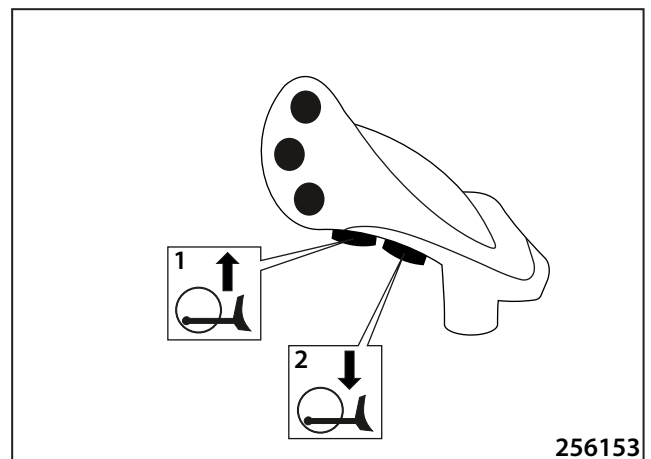


Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten (1, 2) wird das Schiebeschild in Schwimmstellung gebracht.

Das Schild sinkt auf den Boden und kopiert beim Fahren das Terrain.

Bei Ausschalten des Motors und nach Drehen des Schlüssels in Position „I“ wird dem Schild Schwimmstellung ermöglicht.

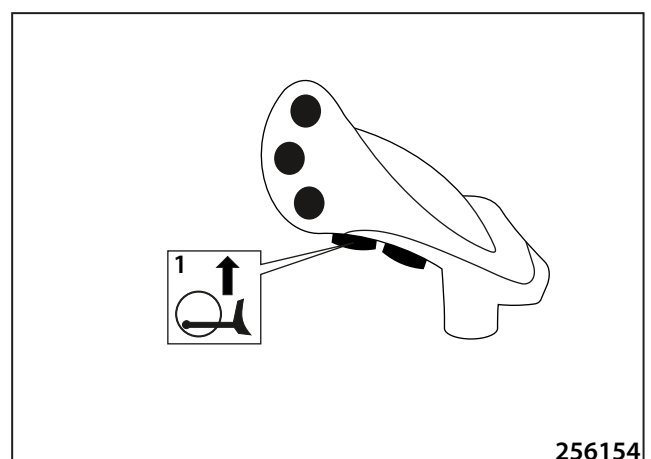
Die Schwimmstellung funktioniert nur bei gedrückten Tasten (1 und 2).



Die Schwimmstellung durch Drücken der Taste Schiebeschild – nach oben (1) beenden.

Wenn im Betrieb mit Schwimmstellung die Taste Schiebeschild – nach unten gedrückt wird, bewegt es sich unten. Nach Lösen der Taste wird erneut Schwimmstellung aktiviert.

Die Einsenkungstiefe wird am Anzeiger des Schiebeschildes abgelesen.



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

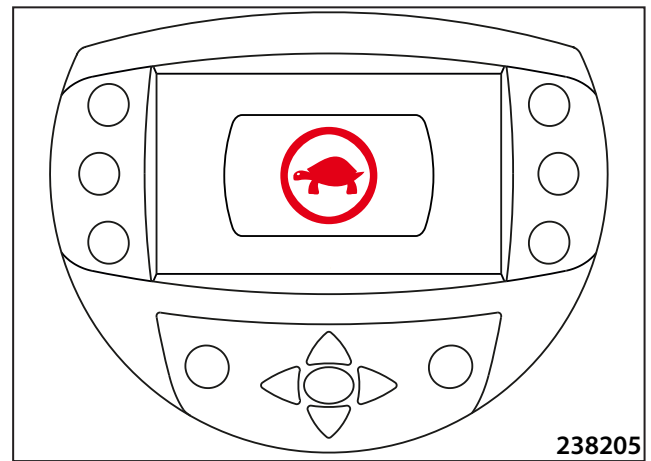
- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Nach Bestätigung des Dialogs durch langen Tastendruck wird der Notbetrieb (Limp Mode) aktiviert. Der aktivierte Notbetrieb wird mit Symbol der roten Schildkröte angezeigt.



Nach Aktivierung des Notbetriebs kann die Maschine mit diesen Einschränkungen betrieben werden:

- Fahren nur mit Geschwindigkeitsstufe „0“ möglich,
- Differentialsperre eingeschaltet,
- Arbeitsfunktionen der Maschine sind blockiert

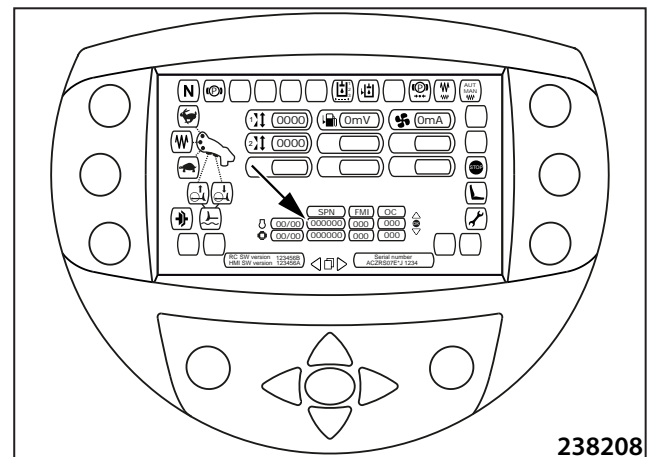
Falls ein Fehler im Bremskreis ermittelt wurde, können nach erfolgreichem Bremsstest im Notbetrieb die Arbeitsfunktion und Fahren mit Arbeitsgeschwindigkeit zugänglich gemacht werden.

2.9.1.3 Verlassen des Notbetriebs (Limp Mode)

Der Notbetrieb kann auf drei Arten verlassen werden:

- 1) Der Fehler wird nicht weiter detektiert und der Fahrhebel ist in Parkbremsstellung (P).
- 2) Durch Ausschalten des Motors.
- 3) Der Sitzschalter ist länger als 5 s deaktiviert.

Falls sich der Fehler wiederholt, ist ein Service-Eingriff erforderlich. Die Fehlerursache kann in der Fehlerliste auf dem Servicebildschirm identifiziert werden.





3 HANDBUCH FÜR WARTUNG

ARS 110

(Deutz Tier 4 Final)

Jede 20 Betriebsstunden (täglich)	
3.6.1	Ölkontrolle im Motor
3.6.2	Kontrolle der Kühlflüssigkeit des Motors
3.6.3	Ölkontrolle im Hydraulikbehälter
3.6.4	Kraftstoffkontrolle
3.6.5	Kontrolle der DEF (AdBlue)-Menge
3.6.6	Kontrolle des Ventilatorzustands
3.6.7	Kontrolle des Staubventils des Luftfilters
3.6.8	Kontrolle der Warn- und Kontrolleinrichtungen
3.6.9	Dichtheitsprüfung des Motors
3.6.10	Dichtheitsprüfung des Auspuffsystems
3.6.11	Reinigung des Wasserabscheiders am Kraftstofffilter
3.6.12	Bremstest
Nach 50 Betriebsstunden	
3.6.29	Wechsel der ACE-Filter
Jede 100 Betriebsstunden	
3.6.13	Kontrolle des Reifendrucks
Nach 100 Betriebsstunden	
3.6.28	Kontrolle des Anziehens der Schrauben der Räder
3.6.32	Ölwechsel in den Fahrwerkgetrieben
Jede 250 Betriebsstunden	
3.6.14	Kontrolle des Luftfilterfühlers
3.6.15	Schmierung der Maschine
3.6.16	Kontrolle des Öles im Vibrator
3.6.17	Ölkontrolle in den Fahrwerkgetrieben
3.6.18	Kontrolle der Noppensegmente
3.6.19	Kontrolle des Sitzschalters
3.6.20	Ölkontrolle ACE

DEF (AdBlue)-Menge	Kontrolllampe DEF (AdBlue)-Stand  AMN128	Kontrolllampe Motorstörung  AMN47	Reaktion der Maschine
< 15%	Leuchtet	Nein	Keine
< 10%	Blinkt langsam (0,5 Hz)	Nein	Keine
< 5%	Blinkt langsam (0,5 Hz)	Leuchtet Akustisches Signal	Keine
< 5 % ≥ 10 min	Blinkt langsam (1 Hz)	Leuchtet Akustisches Signal	Leistungsminderung um 25 %
< 5 % ≥ 15 min	Blinkt schnell (2 Hz)	Blinkt Akustisches Signal	Leistungsminderung um 25 %
< 5 % ≥ 20 min	Blinkt schnell (2 Hz)	Blinkt Akustisches Signal	Leistungsreduzierung auf 50 % + Reduzierung der max. Motordrehzahl 1300 U/Min.



Erste-Hilfe-Anweisungen

Einatmen

Betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können die Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

Verschlucken

Den Mund mit Wasser ausspülen. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Kontaminierte Haut mit Seife und Wasser waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Bei Reizungen sofort einen Arzt aufsuchen.

Allgemein

Möglichst bald den Betroffenen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder bei Atemstillstand durch geschultes Personal künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einleiten. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke, d. h. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund, lockern. Den Betroffenen in einem gut gelüfteten Raum ruhen lassen.

Jede 100 Betriebsstunden

3.6.13 Kontrolle des Reifendrucks



Drehen Sie die Reifen so, dass sich die Luftventilkörper in der höchsten Stellung befinden.

- Die Kontrolle des Drucks führen Sie mit dem Manometer bei einem kalten Reifen durch.
- Halten Sie den Reifendruck auf 160 kPa (23,2 PSI).



**Jede 500 Betriebsstunden, mindestens
aber 1x jährlich**

3.6.21 Motorölwechsel



Das Öl nach Betriebsbeendigung und Abkühlen des Kühlmittels auf 60 °C (140 °F) ablassen oder den Motor durch Laufen erwärmen, bis die Kühlmitteltemperatur 60 °C (140 °F) erreicht.

- Motor ausschalten.
- Ein geeignetes Gefäß mit Inhalt ca. 20 l (5,3 gal US) vorbereiten.
- Den Ablassstopfen abnehmen und das Öl ausfließen lassen.
- Den Stopfen wieder einsetzen.



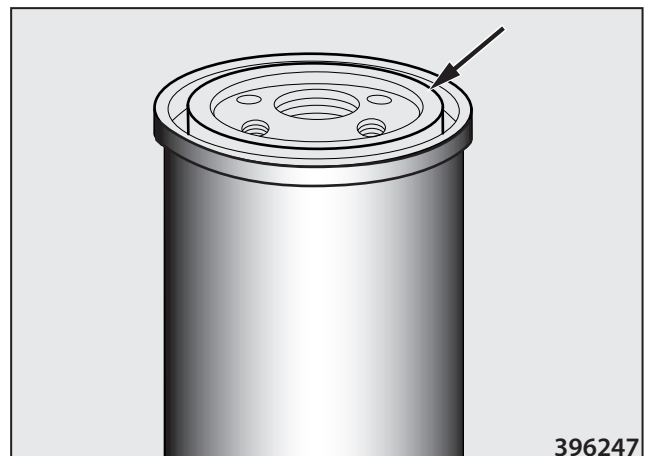
- Die Fläche um den Ölfilterkopf reinigen.
- Den Filter (1) ausbauen.
- Die Aufsitzfläche für die Filterdichtung reinigen.



- Einen neuen Filter nehmen.
- Die Dichtung einölen.

Ölfilter

Bestellnummer: 5-0020003



Jede 1000 Betriebsstunden

3.6.30 Wechsel des DEF (AdBlue)-Filters



Sauberkeit halten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei unzureichender Lüftung Atemschutz benutzen.

Empfohlen: Filter gegen organische Dämpfe (Typ A),
Filter gegen Ammoniak (Typ K).

Chemikalienbeständige, undurchlässige Schutzhandschuhe tragen.

Schutzbrille zum Schutz gegen Spritzer von Flüssigkeiten benutzen.

Berührung mit der Haut vermeiden. Geeignete Schutzkleidung tragen.

- Motor ausschalten.



238175

- Einen Behälter unter dem Filter anbringen.
- Den Deckel abnehmen.



409240

- Das Ausgleichselement herausziehen.



409241

Jede 2000 Betriebsstunden

3.6.39 Ölaustausch im Vibrator



Zum ersten Mal nach 500 Stunden durchführen.

- Die Maschine auf einen festen und ebenen Untergrund stellen, so dass sich der Ablassstopfen auf der linken Seite der Bandage (3) in der untersten Stellung und der Einfüllstopfen (1) gegenüber in der höchsten Stellung befinden.
- Stellen Sie unter die Ablassstelle ein geeignetes Behältnis.
- Schrauben Sie alle Stopfen aus und lassen Sie das Öl auslaufen.
- Nach dem Ablassen montieren Sie den Ablassstopfen (3) wieder an.
- Durch die Einfüllöffnung (1) gießen Sie das empfohlene Öl bis zum Rand der Kontrollöffnung (2) ein.
- Montieren Sie die anderen Stopfen an.



Lassen Sie das abgelassene Öl unter 50 °C (122 °F) auskühlen.

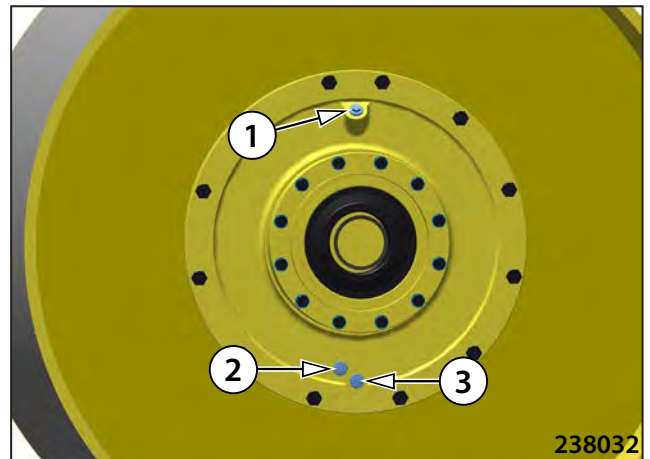


Der Ölaustausch ist dann durchzuführen, wenn das Öl warm ist.

Füllen Sie nur dieselbe Ölart nach.



Vermeiden Sie das Eindringen des Öles in den Boden.

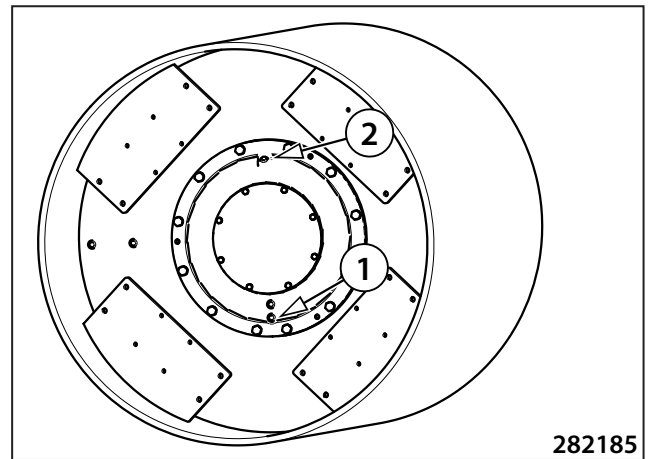


3.6.44 Ölwechsel ACE

Verfahren des Ablassens

Rechte Seite:

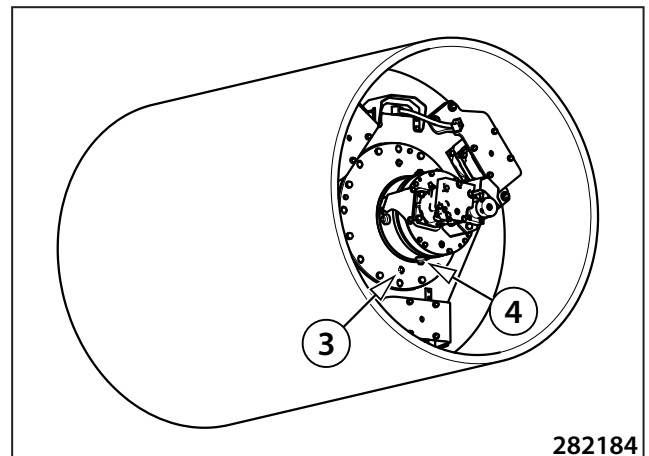
- Die Maschine so stellen, dass sich der Stutzen (2) in der höchsten Position befindet.
- Den Ablassstutzen (1) demontieren.
- Das Öl in das bereitgestellte Gefäß fließen lassen.



282185

Linke Seite:

- Die Ablassstutzen (3) und (4) abnehmen und das Öl in das bereitgestellte Gefäß fließen lassen.
- Das Gesamtvolumen des abgelassenen Öls ist 25,5 l (6,74 gal US).
- Die Stutzen (1), (3) und (4) wieder einbauen, die beschädigten Dichtungen der Stutzen sind auszutauschen.
- Die Filter nach Kap. 3.6.29 Wechsel der ACE-Filter wechseln.



282184

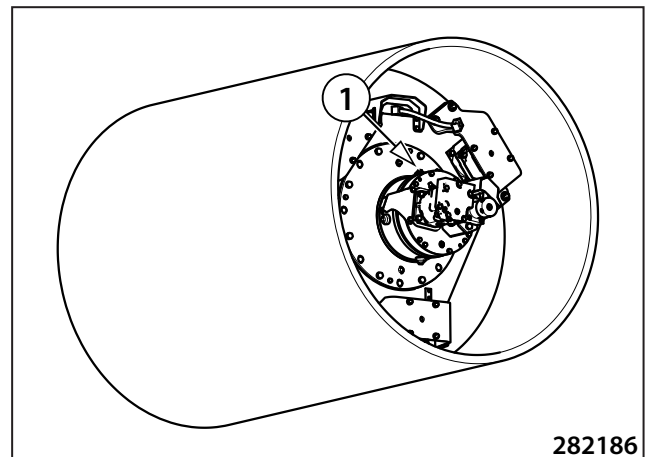
Füllverfahren

Linke Seite:

- Den Stutzen (1) entfernen. 5 l (1,32 gal US) Öl nachfüllen.

Rechte Seite:

- Den Stutzen (2) abnehmen und die übrige Menge der Füllung nachfüllen.
- Einige Meter mit der Maschine weiterfahren, dann den Ölstand von beiden Seiten kontrollieren.



282186

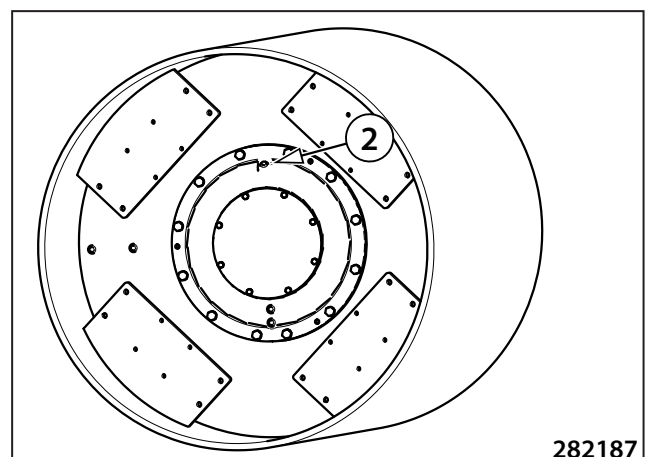


Den Ölwechsel bei warmem Öl durchführen, optimal nach Arbeitsende der Maschine.

Das abgelassene Öl unter 50 °C (122 °F) abkühlen lassen. Mit gleicher Ölart füllen.



Entweichen des Öls in den Boden verhindern.



282187

3.6.53 Aufladen der Batterie

- Nur Ladegeräte mit geeigneter Nennspannung benutzen. Überprüfen, ob das Ladegerät stark genug ist, um die Batterie aufzuladen, oder ob es nicht zu stark ist und nicht mit zu viel Strom aufladet.
- Die Bedienanleitung des Ladegerätherstellers lesen und einhalten.
- Überprüfen, ob die Entlüftungsöffnungen in der Batterieabdeckung nicht verschmutzt oder geblendet sind und die Gase frei entweichen können.
- Den Pluspol (+) der Batterie mit dem Pluspol des Ladegeräts verbinden.
- Den Minuspol (-) der Batterie mit dem Minuspol des Ladegeräts verbinden.
- Das Ladegerät erst nach dem Batterieanschluss einschalten.
- Die Batterie mit einem Strom von einem Zehntel der Batteriekapazität aufladen.
- Wenn der Ladevorgang beendet ist, zuerst das Ladegerät ausschalten und dann die Kabel von der Batterie abtrennen.
- Die Batterie ist voll aufgeladen, wenn:
 - der Strom und die Spannung bleiben konstant bei spannungsgesteuerten Ladegeräten bleiben,
 - die Ladespannung steigt nicht innerhalb von zwei Stunden an bei stromgesteuerten Ladegeräten, das automatische Ladegerät schaltet sich aus oder schaltet sich auf Aufrechterhaltung der Ladung um.



die Ladespannung steigt nicht innerhalb von zwei Stunden an bei stromgesteuerten Ladegeräten, das automatische Ladegerät schaltet sich aus oder schaltet sich auf Aufrechterhaltung der Ladung um.

Bei der Arbeit mit der Batterie Gummihandschuhe und Augenschutz benutzen.

Die Haut vor Bespritzen mit Elektrolyt durch geeignete Kleidung schützen.

Bei Augenkontakt mit dem Elektrolyt sofort das betroffene Auge mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Dann ärztliche Hilfe aufsuchen.

Bei Verschlucken von Elektrolyt eine große Menge Milch, Wasser, evtl. eine Lösung gebrannten Magnesiums in Wasser trinken.

Bei Hautkontakt Kleidung und Schuhe ausziehen, die betroffenen Stellen möglichst sofort mit Seifenwasser oder einer Lösung aus Soda und Wasser waschen. Dann ärztliche Hilfe aufsuchen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen!

Nach Arbeitsabschluss sorgfältig Hände und Gesicht mit Wasser und Seife waschen!

Die Anwesenheit von Spannung im Leiter nicht durch Berühren des Maschinenskelettes prüfen.



Bei Arbeit mit der Batterie immer die Anweisungen des Batterieherstellers beachten!

Eine gefrorene Batterie oder eine Batterie mit einer Temperatur von mehr als 45 °C niemals aufladen.

Den Ladevorgang unterbrechen, wenn die Batterie heiß ist oder Säure aus der Batterie ausläuft.

Überprüfen, ob die Entlüftungsöffnungen in der Batterieabdeckung nicht verschmutzt oder geblendet sind und die Gase frei entweichen können. Wenn die Lüftungsöffnungen verstopft sind, besteht die Gefahr der Ansammlung von Gasen im Inneren der Batterie und einer irreversiblen Beschädigung der Batterie.

Durch direkte leitende Verbindung der Batteriepole entsteht ein Kurzschluss und besteht Explosionsgefahr der Batterie.



Die Batterie nicht drehen, der Elektrolyt könnte ausfließen.

Bei Vergießen von Elektrolyt die betroffene Stelle mit Wasser spülen und mit Kalk neutralisieren.

Alte, nicht funktionierende Batterien zur Entsorgung übergeben.

Error number BODAS/HEX	Error number SPN/DEC/Dis- play	Name	Description	Saved	Only the active are displayed
8645	34373	Rough tacho output	Error at the tachograph output, coarse vibration	Yes	No
8646	34374	Blade up valve output	Error at the blade lifting output.	Yes	No
8647	34375	Blade down valve output	Error at the blade lowering output.	Yes	No
8648	34376	Blade floating valve output	Error at the blade floating position output.	Yes	No

3.7.5 Fehler ACE

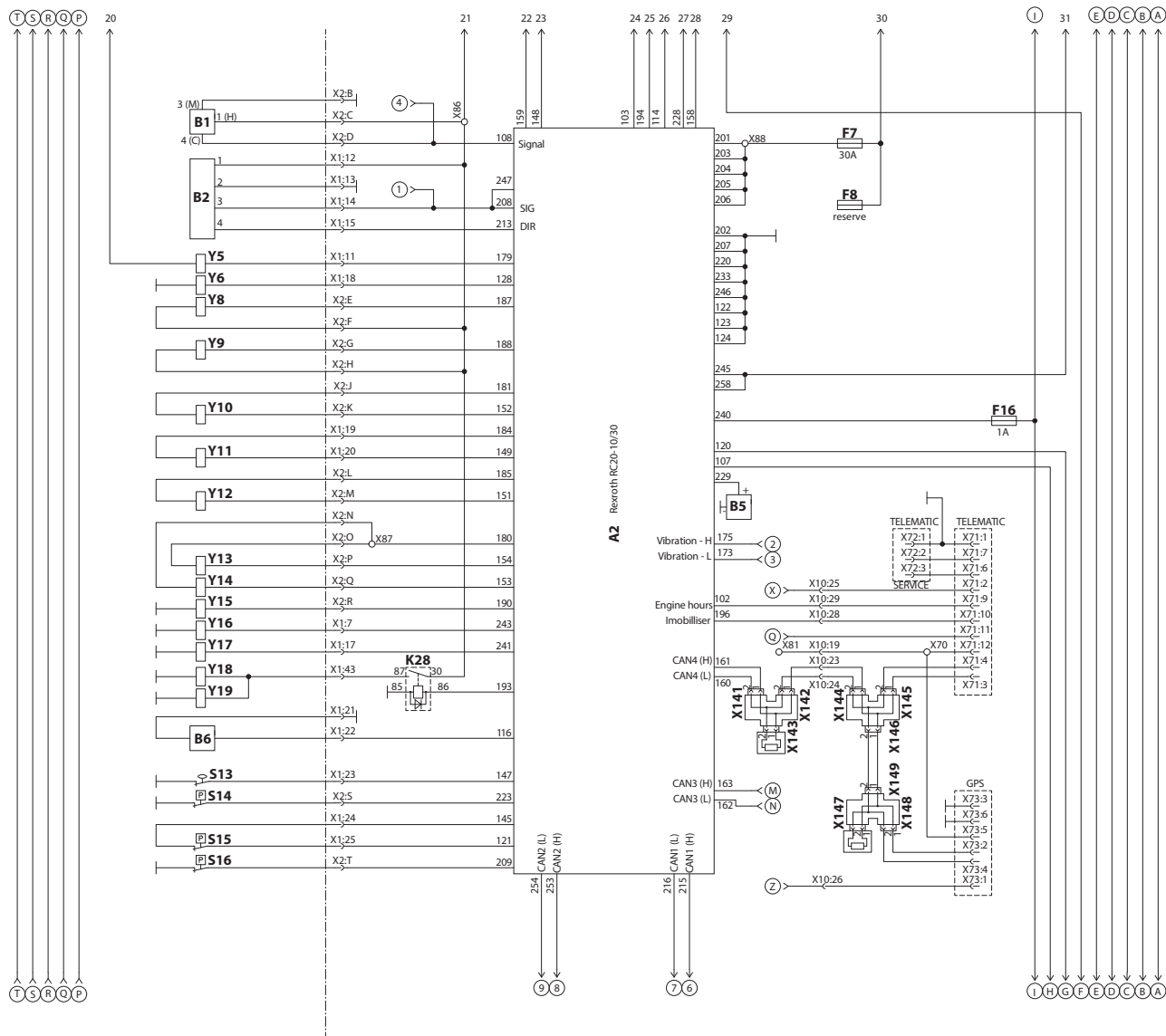
Error number BODAS/HEX	Error number SPN/DEC/Dis- play	Name	Description	Saved	Only the active are displayed
8700	34560	ACE system fault	General ACE error. CM, parameters...	Yes	No
8701	34561	ACE compaction module	Error of communication with CM	Yes	No
8702	34562	ACE parameters	Incorrect ACE parameters	Yes	No

Error codes	SPN	FMI	Error description
753	523919	2	DPF burner air pump pressure sensor, plausibility error
755	523919	0	DPF burner air pump pressure sensor, pressure above upper shutoff threshold
758	523919	1	DPF burner air pump pressure sensor, pressure below lower shutoff threshold
761	523919	3	DPF burner air pump pressure sensor, short circuit to battery or open load
762	523919	4	DPF burner air pump pressure sensor, short circuit to ground
763	523920	2	Exhaustgaspressure upstream burner, plausibility error
765	523920	0	Exhaustgaspressure upstream burner, pressure above upper shutoff threshold
770	523920	3	Exhaustgaspressure upstream burner, short circuit to battery or open load
771	523920	4	Exhaustgaspressure upstream burner, short circuit to ground
772	102	2	Pressure downstream charge air cooler, plausibility error
774	102	1	Pressure downstream charge air cooler, pressure below lower physical threshold
776	102	3	Pressure downstream charge air cooler, short circuit to battery or open load
777	102	4	Pressure downstream charge air cooler, short circuit to ground
780	523699	3	Boost pressure control; negative governor deviation below limit
781	523699	4	learning valu too high No detail informationen!
785	523889	3	over teperature of device driver of pressure control valve No detail informationen!
791	411	0	signal range check low error of pressure control valve AD-channel delta pressure across venturi in EGR line above physical high limit
793	411	0	Plausibility Check fault for deviation of desired and actual EGR-mass flow, where the latter is calculated out of EGR Delta Pressure Sensor
795	411	3	Sensor error differential pressure Venturiunit (EGR), signal range check low.
796	411	4	Sensor error differential pressure Venturiunit (EGR), signal range check high.
805	524025	14	Particulate filter regeneration. Regeneration after time X is not successful (The error occurs when the regeneration times (3x) over the max. has been aborted allowed recovery time).
806	524058	2	Particulate filter; regeneration not succesful
807	3253	2	Differential pressure DPF, plausibility error
809	3251	0	Differential pressure DPF maximum value is exceeded
810	3251	0	Differential pressure sensor across DPF exceeds warning high limit
812	3251	1	Differential pressure DPF, pressure below lower shutoff threshold.
813	3251	1	Differential pressure DPF, pressure below lower warning threshold.
814	3253	3	Electrical error differential pressure B58 (DPF). (signal range check high)
815	3253	4	Electrical error differential pressure (DPF). signal range check low.
825	523009	9	The pressure relief valve (PRV) has reached the number of allowed activations.
826	523470	2	Pressure relief valve is forced to open, perform pressure increase.
827	523470	2	Pressure Relief Valve (PRV) forced to open. Performed by pressure increase.
828	523470	12	Pressure Relief Valve (PRV) forced to open. Shutoff conditions.
829	523470	12	Pressure Relief Valve (PRV) forced to open. Warning conditions.

Die Texte sind nur in der Originalsprachvariante oder als Übersetzung des Originals in die englische Sprache aufgeführt.

Error codes	SPN	FMI	Error description
1523	2659	2	Exhaust Gas Recirculation AGS Sensor; signal not plausible
1524	2659	0	Exhaust Gas Recirculation AGS Sensor; Sensed exhaust mass value above maximum physical value
1525	2659	1	Exhaust Gas Recirculation AGS Sensor; Sensed exhaust mass value below minimum physical value
1526	2659	12	Exhaust Gas Recirculation AGS Sensor; plausibility error, AGS sensor has not passed the burn off process
1527	2659	2	Exhaust Gas Recirculation AGS Sensor; Temperature of EGR mass not plausible
1529	524070	2	(Upstream NOx-Sensor) Diagnostic Fault Check for invalid upstream NOx value (Sensor self diagnostic DFC set by Deutz-SW) NOx-Sensor before SCR-Cat: Invalid upstream NOx value
1530	524071	2	(Downstream NOx-Sensor) Diagnostic Fault Check for invalid downstream lambda value (Sensor self diagnostic DFC set by Deutz-SW)
1531	524072	2	(Upstream NOx-Sensor) Diagnostic Fault Check for invalid upstream lambda value (Sensor self diagnostic DFC set by Deutz-SW)
1532	524073	2	(Downstream NOx-Sensor) Diagnostic Fault Check for invalid downstream NOx value (Sensor self diagnostic DFC set by Deutz-SW)
1533	524074	9	NOx sensor downstream SCR-CAT, sensor internally open load
1534	524075	11	NOx sensor downstream SCR-CAT, sensor internally short circuit
1535	524076	9	NOx sensor upstream SCR-CAT, sensor internally open line
1536	524077	11	NOx sensor upstream SCR-CAT, sensor internally short circuit
1537	524078	9	NOx sensor downstream SCR-CAT, lambda value above upper physical threshold
1538	524079	9	NOx sensor downstream SCR-CAT, lambda value below lower physical threshold
1539	524080	9	NOx sensor upstream SCR-CAT, lambda value above upper physical threshold
1540	524081	9	NOx sensor upstream SCR-CAT, lambda value below lower physical threshold
1541	524082	9	(Downstream NOx-Sensor) Diagnostic Fault Check for downstream NOx value over maximum limit (DFC set by Deutz-SW)
1542	524083	9	NOx-Sensor downstream SCR-CAT, NOx value below minimum value.
1543	524084	9	NOx-Sensor upstream SCR-CAT, NOx value above maximum value.
1544	524085	9	NOx sensor upstream SCR-CAT, NOx value below lower physical threshold
1545	524149	2	Plausibility error between pressure downstream turbine (PTRbnDs) and ambient air pressure (EnvP)
1555	524063	5	Relay Urea backflow line heater: broken wiring detected (open load) in-line engine: SCR-backflow line (K29) V-engine: Master: SCR-suction / backflow line (K32.1) Slave: SCR-suction / backflow line (K32.2)
1556	524063	5	SCR main relay not connected
1557	524063	5	SCR heater pressureline; open load
1558	524063	3	SCR heater mainrelay; short circuit to battery
1559	524063	4	SCR heater main relay load side (K31) on heating valve (Y31), Short cut to ground.
1560	524063	5	Relay Urea suction line: broken wiring detected (open load) Row engine: SCR suction line (K28) V-engine: Master: common SCR-suction line (K28) Slave: common SCR backflow line (K29)

Die Texte sind nur in der Originalsprachvariante oder als Übersetzung des Originals in die englische Sprache aufgeführt.



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL